

Liebe Freundinnen und Freunde!

Am Freitag, den 25.04.2008 präsentiere ich ab 19:00h im ehemaligen Presswerk der EMI am Kölner Maarweg meine erste CD (R.W. Corner – the first) live unter Mitwirkung von:

t. b. a. (back voc.); Tiziana Moi (back voc.); Markus Wienstroer (git.); Dietmar Steinhauer (keys); Rhani Krija (perc.); Jan Wienstroer (drums); HaGü Schmitz (bass)

Eigentlich wäre ich ja viel lieber Rockmusiker als Berater in der Immobilienwirtschaft geworden, aber hiervon lässt es sich eindeutig besser leben – ein nicht ganz unerheblicher Grund, wenn man verheiratet ist und Vater von zwei lieben Mädels ist. Nichtsdestotrotz habe ich die Gitarre nie wirklich aus der Hand gelegt und viele Gelegenheiten genutzt, etwas von dem, was mir die Rockmusik gegeben hat und immer noch gibt, an andere im Rahmen einer großen Anzahl von Konzerten weiterzugeben – vor allen Dingen auch durch meine eigenen Stücke. Vollkommen klar, dass da auch immer wieder mal der Wunsch laut wird, seine eigenen musikalischen Ideen dann auch irgendwann mal – möglichst optimal - auf Tonträger zu bannen. Dann passierte er halt – dieser Glücksfall, dass ich im Rahmen eines Konzertes den Produzenten und Musiker HaGü Schmitz kennenlernte, der letztendlich unter Mithilfe einer Reihe illustrier Mitmusiker dafür sorgte, dass meine Vorstellungen nicht nur erfüllt, sondern noch übertroffen wurden – und zwar in einer Weise, wie ich es vorher nie zu hoffen gewagt hätte. Meine Stücke nennen jetzt ein musikalisches Gewand ihr eigen, das mich glücklich macht.

So ist es mir widerfahren, und deshalb möchte ich Dich/Sie ebenfalls dran teilhaben lassen. Gleichzeitig danke ich in diesem Zusammenhang meiner Familie, die mich immer ermutigt hat, diesen Schritt zu gehen und durchzuhalten (schließlich ist das harte Arbeit) und allen, die diese Produktion ermöglicht haben. Es war mir eine Ehre und hat einen Riesenspaß gemacht!

Anschrift der Location :

Soundpress Verlag GmbH

Maarweg 149-161

**Gebäude 2, 1.OG (ehem. Presswerk der EMI, gegenüber vom Karnevalmuseum)
D-50825 Köln**

Tel.: +49(0)221 - 54 45 07 Mobil: +49(0)178 – 7154615

Es gibt Parkplätze genug für alle, die mit dem Auto kommen wollen oder müssen. Es wird vor Ort genügend Hinweise geben, wie das Gebäude und die Location zu finden sind. Hauptsache Ihr fahrt durch die Einfahrtschranke auf das Gelände!

Wir haben Platz für ca. 250 – 300 Besucher. Deshalb ist für unsere Planung super, wenn Ihr möglichst zeitnah per email eine Rückmeldung gebt, ob und mit wie vielen Personen Ihr kommen werdet. (Bringt gerne Freunde und Bekannte mit!)

nc-warnecru@netcologne.de oder info@rwplan.de

Wer ist bei der Produktion dabei?

Rüdiger Warnecke (voc.;git.)

Rüdiger Warnecke wurde am 03.04.1959 in Münster/Westf. geboren und wuchs in Düsseldorf auf. Dort bekam er im Alter von 10 Jahren Geigenunterricht und spielte über 6 Jahre im Schulorchester des Geschwister-Scholl-Gymnasiums bis zur ersten Geige. Eine Verletzung an der Spielhand führte dazu, dass Rüdiger Warneckes seine bislang ausschließlich klassischen Ambitionen in Frage stellte und sich mehr und mehr den „Niederungen“ der Rockmusik zuwandte – sehr zum Leidwesen seiner Eltern und seines Geigenlehrers. Er sang zwar gerne für eine lange Zeit noch im Kirchenchor der Lutherkirchengemeinde in Düsseldorf, sammelte aber parallel dazu erst Erfahrungen als Bassist in einer Schülerband.

Die erste „richtige“ Band war dann Chuck The Duck – u.a. mit Christopher Lietz, der heute Musiker wie Jürgen Engler (Krupps) und Doro Pesch produziert. Während seines Zivildienstes in Stuttgart, wo er seine ersten Studioerfahrungen mit eigenen Songs machte, verließ er seine Band und wandelte auf Solopfaden.

1984 war er Gründungsmitglied von Blue Kangaroo aus Düsseldorf. Mit dieser Band gewann er in Düsseldorf einen Nachwuchswettbewerb mit der Möglichkeit, eine Platte zu produzieren. Dem Angebot konnte er aber widerstehen, da er mit der Sängerin Gaby Borgardts „durchbrannte“ und die Band verließ. Danach verlor er sich in Einzelprojekten, die erst einmal in einer Bluesband namens King Bee in Dinslaken endeten. Hier traf er Gaby Borgardts wieder, und die Band erarbeitete sich einen guten Ruf in der Region. Als Rüdiger Warnecke dann nach Köln umsiedelte, spielte er etliche Male auf den Blues Sessions in der Kultkneipe Feez. Hier hat er es auch endlich geschafft, sich vom Ruf des Bassisten zu befreien. Eigentlich spielte er schon immer mit Leidenschaft Gitarre, - aber Gitarristen gab es halt zur Genüge. Mit dem Umzug in den Rhein-Erft-Kreis 1998 und dem politischen Engagement trat die Musik (etwas) in den Hintergrund – aber nur vorübergehend. 2003 gab es ein Zwischenspiel auf dem ErftRock-Festival. Es folgte ein weiterer Sessionauftritt im Löhler Hof (Hürth) u.a. mit Martin Doepke und Gaby Borgardts sowie wie ein Auftritt als Gitarrist mit Kozmic Blue beim Rocking Spring Festival 2005 in Bergheim. Nebenbei spielt Rüdiger Warnecke noch in der Coverband Free Soul und arbeitet aktuell noch an einem Akustik-Projekt „Mowalue“ mit Tiziana Moi und Sven Lückerrath.

Billi Myer, (back vocals) (Mitwirkung bei CD)

Billi Myer, Jahrgang 1959, geboren in Bonn, hatte mit 13 Jahren ihre erste Band. Es folgten Klassikstudium in Köln, Top-40-Bands und erste Erfahrungen im Jazzgesang. 1979 nimmt Billi Myer am Bundesgesangswettbewerb in Berlin und 2 Jahre später beim Gesangswettbewerb der deutschen Phonoakademie teil und wird jeweils Siegerin im Bereich Jazz. Durch Stipendien und weitere Preisgelder finanzierte sie sich ein weiteres Jazzstudium in Kanada und Hamburg, wo sie auch Markus Wienstroer kennen lernte. Es folgten Auftritte mit diversen Rundfunk-Bigbands in Schweden, Belgien und Deutschland sowie div. Plattenveröffentlichungen als Solosängerin oder Gastmusikerin. 1985 lernte sie HaGü Schmitz kennen, und es begann die Zusammenarbeit im Bereich Populärmusik. Gemeinsam komponierten sie ein großes Repertoire an Songs.

1989 zog Billi Myer von Hamburg nach Köln und nahm eine Dozentenstelle für Jazzgesang an der Musikhochschule Köln an. Die Arbeit mit HaGü Schmitz intensivierte sich und es entstanden die zwei Alben, die bei der BMG Ariola veröffentlicht wurden (1991 „Only a vision“ und 1993 „Stolen kiss“).

Es folgten viele Fernsehauftritte, und es gelang der steinige Weg in die Charts mit den Titeln „Hold on“ und „Send me an angel“. Auch heute noch sind Billi Myer-Titel regelmäßig in den Playlisten der verschiedensten Sender zu finden.

1996 folgte Billi Myer´s erfolgreiches Buch über die Stimme „Vocal Basics“, welches heute zu den Standardwerken zählt.

In den letzten Jahren ist Billi Myer als Studiosängerin und Vocal-Coach für Stars mit stimmlichem Weiterbildungsbedarf sowie bei Gesangsaufnahmen im Studio musikalisch aktiv.

Tiziana Moi (back voc.) (Mitwirkung bei CD und Live-Präsentation)

Tiziana Moi wurde im Mai 1967 in der großartigen italienischen Stadt Turin geboren, wo auch ihre musikalische Karriere als Leadsängerin der Turiner Band „I ragazzi di Via Tofane“ begann. Nach ihrem Umzug nach Deutschland prägte ihre Stimme Bands wie „Suburban Groove Factory“ (Dormagen) und Free Soul (Köln). Außerdem hat sie 15 Jahre Jazztanz in den Gruppen „Colors of Music“ und „S.K. Dance Company“ gemacht.

Aktuell ist sie Frontfrau bei der Blues/Soul Band „The J. Walker Band“ und der rein akustischen Rocktruppe Mowalue – beide aus Köln. Dazu kommen noch jede Menge andere Live- u. Studio-Projekte – immer mit viel Gefühl und vor allem...italienischem Herz!

Markus Wienstroer (git./violin) (Mitwirkung bei CD und Live-Präsentation)

Markus Wienstroer wurde am 24.06.1959 in Düsseldorf geboren. Im Alter von sieben Jahren begann er mit dem Geigenspiel. Mit elf Jahren war er Jugendstudent am Robert-Schumann-Institut in Düsseldorf und gewann in den darauffolgenden Jahren mehrere Wettbewerbe.

Gitarre spielt er seit dem elften Lebensjahr. Mit diesem Instrument begann seine Karriere, die ihn mit fast allen Musikstilen in Berührung brachte. So spielte er auf Konzerten und Aufnahmen von das Pferd (mit Randy Brecker), Klaus König (u.a. mit Ray Anderson), der WDR-Bigband, sowie auf vielen Festivals in Moers, Frankfurt und Leverkusen. Er arbeitet außerdem als Studiomusiker; als Geiger und Gitarrist. So ist er auch auf Lalo Schifrin letztem Album „Jazz meets the Symphony“ zu hören. Auf den Tourneen 1999 und 2005 von Marius Müller-Westernhagen war er auch dabei. Aktuell spielt er Gitarre bei Wolf Maahn.

Rhani Krija (percussion) (Mitwirkung bei CD und Live-Präsentation)

Rhani Krija wurde in Essaourio, Marokko, im Herzen der Gnawa Kultur geboren. Während Rhani aufwuchs, hörte und entdeckte er verschiedene Stile der nordafrikanischen Musik, welche die Grundlage für seinen heutigen musikalischen Arbeit bildeten. Als Teenager begann er professionell als Perkussionist mit den anerkanntesten Musikern der marokkanischen Musikszene zu arbeiten und etablierte sich selbst als gefragter Musiker, der für seine authentische Auffassung arabischer, andalusischer, afrikanischer und lateinamerikanischer Musikstile bekannt ist. Ein paar Jahre später lebte und arbeitete Rhani für einige Zeit in Frankreich, bis er letztendlich nach Köln zog, wo er nun sesshaft wurde. Im Laufe der Jahre war er sowohl in vielen Fernsehshows als auch auf Jazz & World Music Festivals in Frankreich, Deutschland, den Niederlanden, Tunesien, Marokko, Argentinien, Slowenien und vielen anderen Ländern präsent.

Durch die Beherrschung einer Auswahl von perkussiven Instrumenten, wie Darbouka, Congas, Bongos, Djembe, karibische Pauken, u.v.m., haben sich seine heutigen musikalischen Einflüsse aus einer Kombination von traditionellen arabischen und nordafrikanischen Rhythmen, lateinamerikanischen Stilen, Blues, Reggae und Pop entwickelt. Rhani tourte, teilte die Bühne und trat mit Housseine Kili, Djamel Laroussi, Omar Sosa, Momo Djender, Eda Zari, Don Byron, Karim Ziad (vorher mit Joe Zawinul und anderen) Mokhtar Samba (Yousso N`dour, Salief Keita), der WDR Big Band, Vinnie Colaiuta, Dominic Miller, Adel Salameh, Keziah Jones und vielen anderen auf. Im Februar 2003 wurde Rhani von STING eingeladen, um perkussive Stücke für STINGS neues Album „Sacred Love“ einzuspielen, welches im Laufe des Jahres veröffentlicht wurde. Die Zusammenarbeit setzt sich fort. Auf STINGS DVD „Inside – The Songs of Sacred Love“ erscheint Rhani bekanntermaßen als der Perkussionist der Band, gefolgt von der weltweiten Promotiontour für das „Sacred Love“ Album. Seit Januar 2004 ist Rhani mit STING als Perkussionist in STING`S Band auf der „Sacred Love“ Tour unterwegs und er fühlt sich privilegiert, dass seine Arbeit mit STING ihm nicht nur die Möglichkeit gab, mit „The man himself“ die Bühne zu teilen, sondern auch mit Jazzgrößen wie Herbie Hancock und Chick Corea.

Dietmar Steinhauer (keyboards) (Mitwirkung bei CD und Live-Präsentation)

Dietmar Steinhauer wurde 1957 in Remscheid geboren. Ab dem sechsten Lebensjahr erhielt er eine zwölfjährige klassische Klavierausbildung und eine dreijährige klassische Orgelausbildung. Seit 1978 ist er Lehrkraft an einer privaten Orgelschule. 1981 gründet er eine eigene Musikschule für Klavier, Orgel und Keyboard. Über die Jahre spielte er in diversen Jazz, Fusion und Tanzkapellen. Ab 1984 spielte er bei den `Les Clochards` einer internationalen Showband. Bis 1992 spielte er zahlreiche Tourneen in ganz Europa mit unzähligen Künstlerbegleitungen. 1990 gründet er einen Musikverlag und das Plattenlabel „Inner Light Music“. Bis heute arbeitete er 120 CD-Produktionen u.a. mit Michael Borner und Frank Kirchner, Arrangements für die Jörg Knör TV-Show, Produktionen für Ariola, Daimler-Benz, Schering und viele andere. Er arbeitet als Dozent an den Musikschulen in Menden, Radevormwald und Burscheid. Dietmar Steinhauer ist MIDI- und Computer-Spezialist der ersten Stunde - über den ersten Atari bis zum Apple und PC Erfahrung mit fast allen Software- und Harddiskrecording-Umgebungen. Weiterhin nimmt er umfangreiche Seminar- und Workshop- Tätigkeit in ganz Deutschland sowie die Mitarbeit in verschiedenen Fachzeitschriften wahr.

HaGü Schmitz (bass) (Mitwirkung bei CD und Live-Präsentation)

HaGü Schmitz wurde am 15.1.1957 in Bergheim geboren. Seine erste Berührung mit der Musik hatte er bereits mit sechs Jahren als Solo-Sopran-Sänger im heimischen Kirchenchor. Obwohl er stets davon träumte E-Gitarre zu lernen, schenkten seine Eltern ihm als erstes Instrument ein Akkordeon. Es folgte Einzelunterricht und schließlich die Mitwirkung im Akkordeon-Orchester, mit dem HaGü Schmitz später Vize-Weltmeister wird. Doch die Gitarre geht HaGü Schmitz nicht aus dem Kopf und so übte er stets heimlich auf der Gitarre seines Bruders, bis er sich letztlich durchsetzte und im Alter von 12 Jahren seine erste E-Gitarre bekam. Zum Gitarrenspiel kommt der E-Bass sowie die, dem Akkordeon verwandten Keyboards (damals noch in Form eines E-Pianos) dazu. Dazu beginnt HaGü Schmitz ein Studium am Konservatorium der Stadt Köln im Fach Komposition und Arrangement. Nach vielen Jahren Banderfahrung gelingt im Jahr 1985, zur Hoch-Zeit der „Neuen Deutschen Welle“ der erste Durchbruch mit seiner Komposition „Sehnsucht“ (Ich will raus) mit Purple Schulz, welches zum erfolgreichsten deutschsprachigen Titel '85 wird.

Die Einnahmen investierte HaGü Schmitz in ein eigenes Tonstudio. Viele weitere Hits und Produktionen folgen (bis heute mehr als 10 Mill. verkaufte Tonträger), wobei HaGü Schmitz mehr und mehr die Produzenten-Rolle übernimmt. Anfang der 90er produziert er so auch zwei Billi Myer-Alben für BMG. Während die Dance Music immer populärer wird, arbeitet er intensiv mit verschiedenen DJs zusammen; es entstehen diverse Remixes für Acts wie z.B. auch für Guano Apes. Doch im Zuge der „Neustrukturierung“ der Schallplattenbranche verliert HaGü Schmitz die Lust an der Produktion von Tonträgern und widmet sich erfolgreich der Film- und TV-Musik, sowie der akustischen Inszenierung von Räumen, doch sein Herz schlägt nach wie vor für die Pop-Musik.

Seit 2002 veröffentlicht HaGü Schmitz, der bereits seit Mitte der 80er als freier Fachjournalist tätig ist, ein eigenes Magazin, welches an Musiker und Produzenten gerichtet ist.

Felix Lehrmann (drums) (Mitwirkung bei CD)

Der am 21. Okt 1984 geborene Felix hörte mit 11 Jahren zum ersten Mal Joe Zawinuls Lieblingsdrummer und Groove-Genie Paco Sery, der ihm letztendlich den entscheidenden Kick gab, um sein Schlagzeugspiel so zu formen, dass er heute zu den Topdrummern der Nation zählt. Schon als 17-jähriger bekam er sein erstes Profi-Engagement als Tourdrummer bei der Soul-Lady Della Miles im Rahmen einer europaweiten Tournee. Heute bedient Felix nicht nur das Schlagzeug bei seiner eigenen – sehr erfolgreichen - Band RIVO DREI sondern zählt auch zu Deutschlands meistgebuchtesten Live- u. Studiodrummern (Jeanette Biedermann; Yvonne Catterfeld; Kurtis Blow; DSDS und viele mehr).